

BASS APP

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 18. September 2019 14:26

[Zitat von O. Meier](#)

Ich finde es falsch, wenn "neu" automatisch zu "besser" uminterpretiert wird.

Die Situation vorher: der Zugang zu den Rechtsgrundlagen wurde von einem privatwirtschaftlichen Verlag kontrolliert. Wenn Landesbeamte oder -bedienstete die für ihre Arbeit unverzichtbaren Gesetze und Vorschriften konsultieren wollten, mussten sie entweder die an Schulen begrenzt vorhandenen Exemplare einsehen oder sich privat eine [Bass](#) kaufen. Oder aber sich alles mühsam aus Amtsblättern zusammensuchen, was ohnehin niemand jemals getan hat. Otto Normalbürger hat sowieso in die Röhre geschaut.

Das war, mit Verlaub, Scheiße.

Die Situation jetzt: sämtliche Rechtsvorschriften in der [Bass sind online oder per kostenfreier App verfügbar](#). Kostenfrei und digital durchsuchbar. Und mit Stichwortverzeichnis.

Das ist so, wie es sein soll. Sowohl für die Landesbediensteten als auch für den interessierten Bürger.

Wenn du aus was weiß ich für sinnlichen Gründen unbedingt eine Papierbass haben willst, dann musst du sie dir eben ausdrucken oder kaufen. Es gibt keinen Grund, jedem unbeweglichen Geist aus der Vergangenheit seine Hobbys hinterherzutragen.